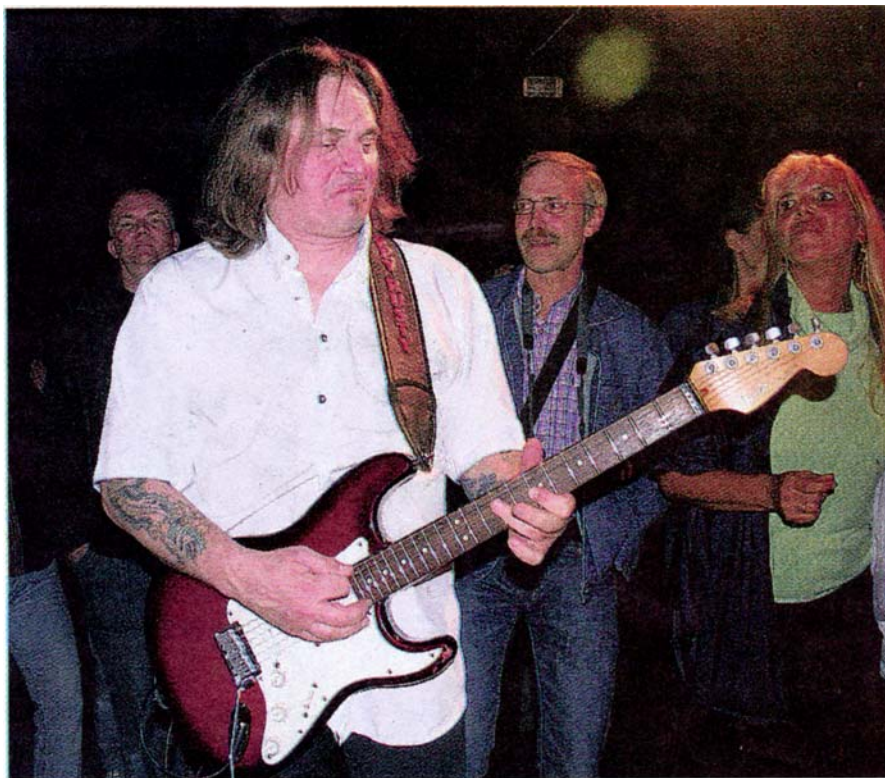


Kölner Stadt-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG
UNABHÄNGIG – SEIT 1802 – ÜBERPARTEILICH

Dienstag, 14. Oktober 2008 - Nr.



Auch mit neu arrangierten Klassikern wie zum Beispiel „Honky Tonk Woman“ von den Rolling Stones oder Titel von Rory Gallagher und ACDC konnten die Musiker das Publikum begeistern.

BILD:
KATHARINA
BLASS

Rock mit Tuba und Mandoline

„Reverend Rusty and the case“ überzeugten auf Burg Satzvey

Zu 90 Prozent spielten die Musiker eigene Stücke.

VON KATHARINA BLASS

Mechernich-Satzvey - Das Trio „Reverend Rusty and the case“ ist keine klassische Blues- und keine typische Rockband. Zwar standen auf der Bühne im Bourbonensaal der Burg Satzvey die „üblichen“ Instrumente wie Gitarre, Dobrogitarre, Schlagzeug und Bass, außerdem aber die in der Branche eher unkonventionellen Klangerzeuger Tuba, Mandoline und Cajón, ein lateinamerikanisches Perkussionsinstrument. Der Frontman Rusty Stone, der lange in Texas lebte und die Band dort vor 24 Jahren gründete,

bezeichnete den Stil der Band als „Crossover-handmade Music“.

„Wir lassen uns nicht auf eine bestimmte Schiene drängen, sondern spielen unsere Blues- und Rocksongs mit Reggae-Groove und außergewöhnlichen Instrumenten“, so der gebürtige Münchener. Über 90 Prozent der präsentierten Stücke waren eigene Kompositionen und Texte, die übrigen zehn Prozent neu arrangierte Klassiker wie zum Beispiel „Honky Tonk Woman“ von den Rolling Stones oder Titel von Rory Gallagher und ACDC, die von Rusty Stone neu arrangiert und den ausgefallenen Instrumenten angepasst wurden.

„Ich finde, irgendwann sollte jeder Musiker eigene Stücke spielen,

und ich bin einfach zu alt für das bloße Kopieren der originalen Titel“, sagte Rusty Stone. In der aktuellen Besetzung der Band spielen die drei deutschen Musiker seit 15 Jahren. Die lange Bühnenerfahrung des Trios lässt sie im Konzert nahezu blind miteinander kommunizieren. Die gelungene Vorstellung, die die vielseitige Band abliefern konnte, zeigte die harte Arbeit, die hinter der absoluten Beherrschung ihrer Musikinstrumente steckt und die sie von „traditionellen“ Rockbands unterscheidet.

Im nächsten Jahr erscheint das neue Album „Sinner not Saint“ von „Reverend Rusty and the case“ mit 13 neuen Titeln.